DYS+ Campus




Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 9

# Tarifpartner und Mitbestimmung

Erklärungen, 55 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

**Name** _____ **Datum** _____

### Das lernst du

- Ich kann Interessen, Verbände und Tarifverträge erklären.
- Ich kann Tarifkonflikte beschreiben und beurteilen.
- Ich kann Betriebsrat und Gewerkschaft unterscheiden.

### So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

### Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-9/politik/tarifpartner-und-mitbestimmung/arbeitgeber-und-beschaeftigte

# Kurz erklärt

### Wer ist wer?

| Gewerkschaft | Zusammenschluss von Beschäftigten |
|---|---|
| Arbeitgeberverband | Zusammenschluss von Unternehmen |
| Betriebsrat | gewählte Vertretung im einzelnen Betrieb |
| Tarifvertrag | Ergebnis der Verhandlungen der Tarifparteien |

### Ablauf eines Tarifkonflikts

| 1 | Forderung und Angebot |
|---|---|
| 2 | Verhandlungen |
| 3 | Warnstreik |
| 4 | Urabstimmung und Streik |
| 5 | Schlichtung und Einigung |

### Lohn in Stufen

1. Ausgedachter Lohn: 2500 €.
2. Stufe 1: 2500 € · 1,03 = 2575 €.
3. Stufe 2: 2575 € · 1,02 = 2626,50 €.

**Merksatz:** Tarifautonomie: Die Tarifparteien handeln Löhne und Arbeitsbedingungen aus. Der Staat gibt nur den Rahmen vor.

**Typischer Fehler:** Betriebsrat und Gewerkschaft sind nicht dasselbe. Nur die Gewerkschaft, nicht der Betriebsrat, handelt mit der Arbeitgeberseite Tarifverträge aus. Nur sie darf unter bestimmten Bedingungen zum Streik aufrufen.

**Tipp:** Alle Zahlen, Beträge und Fälle in diesem Heft sind ausgedacht.

●○○ Basis

# Interessen, Verbände, Tarifvertrag

## 1 Wem gehört das Ziel eher? Kreuze an.

a) Kosten niedrig halten. _____ ☐ Beschäftigte ☐ beide ☐ Arbeitgeberseite

b) Ein sicherer Arbeitsplatz. _____ ☐ Beschäftigte ☐ Arbeitgeberseite ☐ beide

c) Der Betrieb soll erfolgreich sein. _____ ☐ Arbeitgeberseite ☐ Beschäftigte ☐ beide

d) Planbare Arbeitszeiten. _____ ☐ Beschäftigte ☐ Arbeitgeberseite ☐ beide

## 2 Wer ist Mitglied? Kreuze an.

a) In einer Gewerkschaft sind _____ ☐ Beschäftigte ☐ Unternehmen ☐ Ministerien

b) In einem Arbeitgeberverband sind _____ ☐ Unternehmen ☐ Beschäftigte ☐ Fahrgäste

c) Die Mitgliedschaft ist _____ ☐ verboten ☐ freiwillig ☐ Pflicht

## 3 Ergänze die Wörter.

a) Die Tarifparteien handeln Löhne ohne den Staat aus. Das heißt _____.

b) Das Ergebnis der Verhandlungen steht im _____.

c) Während der Laufzeit gilt die _____.

d) Das Recht, Verbände zu gründen, heißt _____.

## 4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Der Staat legt in Deutschland jeden Lohn fest. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Ein Tarifvertrag hat eine Laufzeit. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Alle Beschäftigten müssen Mitglied einer Gewerkschaft sein. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Beide Seiten haben nachvollziehbare Ziele. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

**5** **Berechne die neuen Löhne. (Ausgedachte Beispiele)**

**a)** Ein Lohn von 3000 € steigt um 3 %. Wie hoch ist der neue Lohn?

**b)** Ein Lohn von 2000 € steigt um 4 %. Wie hoch ist der neue Lohn?

●●○ Standard

# Konflikt und Einigung

## 6 Ordne den Begriff zu. Kreuze an.

**a)** Kurze, befristete Arbeitsniederlegung _____ ☐ **Warnstreik** ☐ **Streik** ☐ **Schlichtung**

**b)** Die Mitglieder stimmen über einen Streik ab _____ ☐ **Tarifvertrag** ☐ **Urabstimmung** ☐ **Warnstreik**

**c)** Eine neutrale Person macht einen Vorschlag _____ ☐ **Schlichtung** ☐ **Streik** ☐ **Kündigung**

**d)** Die Gewerkschaft zahlt Geld während des Streiks _____ ☐ **Mindestlohn** ☐ **Steuer** ☐ **Streikgeld**

## 7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

**a)** Ein Warnstreik dauert länger als ein unbefristeter Streik. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**b)** Während der Friedenspflicht darf nicht gestreikt werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**c)** Die Schlichterin gehört immer zur Gewerkschaft. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**d)** Ein Kompromiss bedeutet, dass beide Seiten nachgeben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

## 8 Ergänze die Reihenfolge.

**a)** Zuerst gibt es eine Forderung und ein _____.

**b)** Dann folgen die _____ in mehreren Runden.

**c)** Scheitern sie, kann es einen _____ geben.

## 9 Berechne in Stufen. (Ausgedachte Beispiele)

**a)** 2500 € steigen um 3 %. Wie hoch ist der Lohn danach?

**b)** Dann steigen die 2575 € um 2 %. Wie hoch ist der Lohn danach?

**c)** Die Gewerkschaft fordert 8 %, die Arbeitgeberseite bietet 3 %. Wie groß ist der Abstand in Prozentpunkten?

**10** **Beschreibe in eigenen Worten.**

**a)** Warum wird ein Streik oft erst spät eingesetzt?

**b)** Was ist der Unterschied zwischen Warnstreik und Streik?

●●● Plus

# Mitbestimmung und Urteil

**11** **Wer ist zuständig? Kreuze an.**

**a)** Urlaubsplanung im einzelnen Betrieb _____ ☐ **Gewerkschaft** ☐ **Bundestag** ☐ **Betriebsrat**

**b)** Lohn in der ganzen Branche _____ ☐ **Jugendvertretung** ☐ **Tarifparteien** ☐ **Betriebsrat**

**c)** Anliegen der Auszubildenden _____ ☐ **Arbeitgeberverband** ☐ **Schlichter** ☐ **Jugend- und Auszubildendenvertretung**

**12** **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

**a)** Der Betriebsrat darf zum Streik aufrufen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**b)** Vor einer Kündigung muss der Betriebsrat angehört werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**c)** Beschäftigte ab 16 Jahren dürfen den Betriebsrat wählen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

**13** **Beurteile den ausgedachten Fall: Beschäftigte der Beispielstadtwerke streiken. Busse fahren nicht. Es wurde viermal verhandelt.**

**a)** Wer ist betroffen? Nenne drei Gruppen.

**b)** Nenne ein milderes Mittel.

**c)** Schreibe ein Urteil mit Begründung (zwei bis drei Sätze).

## 14 Digitalisierung und Tarifpolitik.

**a)** Nenne ein Thema, das durch Digitalisierung neu in Tarifverhandlungen kommen kann.

**b)** Wie kann ein Betrieb Beschäftigte unterstützen, wenn sich Aufgaben ändern?

## 15 Vergleiche und beurteile.

**a)** Vergleiche Betriebsrat und Gewerkschaft in zwei Sätzen.

**b)** Warum ist die Friedenspflicht für beide Seiten nützlich?

**c)** Warum kann ein Kompromiss besser sein als ein langer Streik?

**d)** Wie kann man prüfen, ob ein Streik verhältnismäßig ist?

**e)** Schreibe einen Satz, der beide Seiten fair darstellt.

**16** **Berechne. (Ausgedachte Beispiele)**

**a)** Ein Lohn von 2000 € steigt um 5 %. Wie viele Euro kommen dazu?

**b)** Ein Lohn von 2400 € steigt um 5 %. Wie hoch ist der neue Lohn?

**c)** Ein Lohn von 2500 € steigt um 3 % und dann um 2 %. Ist das Ergebnis höher oder niedriger als eine einmalige Erhöhung um 5 % (2625 €)? Begründe.

**17** **Welche Aussage passt zur Abwägung? Kreuze an.**

**a)** Ein gutes Urteil beachtet _____ ☐ **mehrere Gruppen** ☐ **nur eine Seite** ☐ **keine Folgen**

**b)** Ein Streik ist _____ ☐ **ein starkes Mittel mit Folgen** ☐ **immer das mildeste Mittel** ☐ **verboten**

**c)** Die Tarifparteien sind _____ ☐ **Gewerkschaft und Arbeitgeberseite** ☐ **Bundestag und Bundesrat** ☐ **Eltern und Lehrkräfte**

# Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

| Ich kann … | sicher | fast | noch nicht |
|---|---|---|---|
| Ich kann Interessen, Verbände und Tarifverträge erklären. | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich kann Tarifkonflikte beschreiben und beurteilen. | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich kann Betriebsrat und Gewerkschaft unterscheiden. | ☐ | ☐ | ☐ |

**Tipp:** Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

# Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

## ●○○ Basis: Interessen, Verbände, Tarifvertrag

### 1 Wem gehört das Ziel eher? Kreuze an.

**a) Arbeitgeberseite**

→ Das hilft dem Gewinn.

**b) Beschäftigte**

→ Er sichert das Einkommen.

**c) beide**

→ Davon hängen Gewinn und Arbeitsplätze ab.

**d) Beschäftigte**

→ Sie schützen die Freizeit.

### 2 Wer ist Mitglied? Kreuze an.

**a) Beschäftigte**

→ Sie schließen sich zusammen.

**b) Unternehmen**

→ Sie vertreten gemeinsam ihre Interessen.

**c) freiwillig**

→ Das schützt die Koalitionsfreiheit.

### 3 Ergänze die Wörter.

**a)** Die Tarifparteien handeln Löhne ohne den Staat aus. Das heißt **Tarifautonomie.**

**b)** Das Ergebnis der Verhandlungen steht im **Tarifvertrag.**

**c)** Während der Laufzeit gilt die **Friedenspflicht.**

**d)** Das Recht, Verbände zu gründen, heißt **Koalitionsfreiheit.**

### 4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

**a)** Stimmt nicht. Richtig: Die Tarifparteien handeln Löhne aus.

**b)** Stimmt.

**c)** Stimmt nicht. Richtig: Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

**d)** Stimmt.

### 5 Berechne die neuen Löhne. (Ausgedachte Beispiele)

**a) 3090 €**

→ 3 % von 3000 € = 90 €.

→ 3000 € + 90 € = 3090 €.

**b) 2080 €**

→ 4 % von 2000 € = 80 €.

→ 2000 € + 80 € = 2080 €.

## ●●○ Standard: Konflikt und Einigung

### 6 Ordne den Begriff zu. Kreuze an.

**a) Warnstreik**

→ Er ist kurz.

**b) Urabstimmung**

→ Erst danach wird ein Streik ausgerufen.

**c) Schlichtung**

→ Sie vermittelt zwischen den Seiten.

**d) Streikgeld**

→ Es kommt aus der Gewerkschaftskasse.

### 7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

**a)** Stimmt nicht. Richtig: Ein Warnstreik ist kurz und befristet.

**b)** Stimmt.

**c)** Stimmt nicht. Richtig: Die Schlichterin ist neutral.

**d)** Stimmt.

**8** **Ergänze die Reihenfolge.**

**a)** **Zuerst gibt es eine Forderung und ein Angebot.**

**b)** **Dann folgen die Verhandlungen in mehreren Runden.**

**c)** **Scheitern sie, kann es einen Warnstreik geben.**

**9** **Berechne in Stufen. (Ausgedachte Beispiele)**

**a)** **2575 €**

→ 2500 € · 1,03 = 2575 €.

**b)** **2626,50 €**

→ 2575 € · 1,02 = 2626,50 €.

**c)** **5 Prozentpunkte**

→ 8 – 3 = 5.

**10** **Beschreibe in eigenen Worten.**

**a)** **z. B. Er kostet alle Beteiligten Geld, und Dritte sind betroffen. Deshalb versucht man zuerst, zu verhandeln.**

→ Folgen für Beschäftigte, Betrieb und Dritte nennen.

**b)** **z. B. Ein Warnstreik ist kurz und befristet. Ein Streik dauert länger und folgt oft nach einer Urabstimmung.**

→ Dauer vergleichen.

→ Urabstimmung nennen.

## ●●● Plus: Mitbestimmung und Urteil

**11** **Wer ist zuständig? Kreuze an.**

**a)** **Betriebsrat**

→ Der Betriebsrat redet im Betrieb mit.

**b)** **Tarifparteien**

→ Sie handeln den Tarifvertrag aus.

**c)** **Jugend- und Auszubildendenvertretung**

→ Sie vertritt die Jüngeren.

**12** **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

**a)** **Stimmt nicht. Richtig: Nur Gewerkschaften dürfen zum Streik aufrufen.**

**b)** **Stimmt.**

**c)** **Stimmt.**

**13** **Beurteile den ausgedachten Fall: Beschäftigte der Beispielstadtwerke streiken. Busse fahren nicht. Es wurde viermal verhandelt.**

**a)** **z. B. Beschäftigte, Unternehmen und Fahrgäste.**

→ Auch Dritte beachten.

**b)** **z. B. eine Schlichtung oder weitere Verhandlungen.**

→ Was lässt sich vor dem Streik versuchen?

**c)** **z. B. Ein Warnstreik ist vertretbar, weil schon verhandelt wurde. Vor einem langen Streik sollte eine Schlichtung versucht werden, weil viele Fahrgäste betroffen sind.**

→ Aussage.

→ Begründung nach Kriterien.

→ Hinweis auf mildere Mittel.

**14** **Digitalisierung und Tarifpolitik.**

**a)** **z. B. mobiles Arbeiten oder Weiterbildung, wenn Maschinen Aufgaben übernehmen.**

→ Wie verändert sich die Arbeit?

**b)** **z. B. durch Weiterbildung und frühzeitige Gespräche mit dem Betriebsrat.**

→ Lernen und Gespräche nennen.

## 15 Vergleiche und beurteile.

**a)** **z. B. Der Betriebsrat arbeitet in einem Betrieb und wird von den Beschäftigten gewählt. Die Gewerkschaft ist überbetrieblich, hat freiwillige Mitglieder und handelt Tarifverträge aus.**

→ Ort nennen.

→ Aufgabe nennen.

**b)** **z. B. Beide Seiten können planen, weil während der Laufzeit nicht gestreikt wird.**

→ Planbarkeit nennen.

**c)** **z. B. Er spart Kosten und beendet den Konflikt. Beide Seiten bekommen einen Teil ihrer Ziele.**

→ Kosten des Streiks bedenken.

**d)** **z. B. Man prüft, ob zuerst verhandelt wurde, ob Dritte stark betroffen sind und ob es mildere Mittel gibt.**

→ Kriterien nennen.

**e)** **z. B. Die Beschäftigten möchten mehr Lohn, der Betrieb muss aber seine Kosten tragen können.**

→ Beide Seiten nennen.

## 16 Berechne. (Ausgedachte Beispiele)

**a)** **100 €**

→ 5 % von 2000 € = 100 €.

**b)** **2520 €**

→ 2400 € · 1,05 = 2520 €.

**c)** **Höher, nämlich 2626,50 €. Die zweite Stufe wird auf den schon erhöhten Lohn gerechnet.**

→ 2500 · 1,03 = 2575.

→ 2575 · 1,02 = 2626,50.

→ Mit 2625 € vergleichen.

## 17 Welche Aussage passt zur Abwägung? Kreuze an.

**a)** **mehrere Gruppen**

→ Es wägt ab.

**b)** **ein starkes Mittel mit Folgen**

→ Er kostet und belastet Dritte.

**c)** **Gewerkschaft und Arbeitgeberseite**

→ Sie handeln den Tarifvertrag aus.